

CSU-Stadtratsfraktion · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Kurt Gribl  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg



Tel. 0821.324-23 76

Fax 0821.335 05

[www.csuaugsburg.de](http://www.csuaugsburg.de)

[fraktion@csuaugsburg.de](mailto:fraktion@csuaugsburg.de)

Augsburg, 23. Oktober 2018

### **Antrag: Erlebnispädagogische Ausrüstung für „Schule in der Werkstatt“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion beantragt, das Projekt „Schule in der Werkstatt“ des Frère-Roger-Kinderzentrums bei der Anschaffung von Ersatzmaterial der erlebnispädagogischen Ausstattung mit zusätzlich einmalig 3.000 Euro zu unterstützen.

#### Begründung:

Die „Schule in der Werkstatt“ ist ein innovatives gemeinsames Projekt von Jugendhilfe und Schule mit dem Ziel, Schulverweigerer aus dem Augsburger Sozialraum Nord-West wieder in den „normalen“ Schulunterricht zu integrieren. Die „Schule in der Werkstatt“ ist eine bedarfsgerechte und anerkannte Maßnahme der Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII. In der „Schule in der Werkstatt“ wird der Schulverweigerung durch das Erleben von Selbstwirksamkeit wirksam begegnet. Hier setzen Methoden der Kunst-/Werkpädagogik sowie insbesondere auch der Erlebnispädagogik an, um die Jugendlichen sich selbst als positiv und fähig erleben zu lassen:

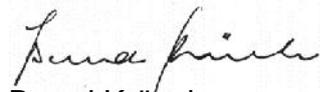
Der Schüler sucht sich eine sportliche Aktivität - beispielsweise Klettern, Kanufahren, Mountainbiken oder sonstige Aktionen - aus, die er regelmäßig ausüben möchte. Der Schüler erlernt Durchhaltevermögen und Disziplin und wird durch ein systematisches Üben zum „Experten“ in seiner jeweiligen Sportart. Auf dieser Grundlage lädt er die Schüler „seiner“ Klasse zu einer Gemeinschaftsaktion ein, bei der er seine erworbenen Fähigkeiten - beispielsweise im Bereich Klettern oder beim Sichern anderer Schüler oder seiner Lehrkraft - vermitteln kann. Er erlebt dadurch Selbstwirksamkeit außerhalb seiner bisherigen primären Rolle als „Störenfried“. Bei diesem Wirkungsmuster ändert sich die Wahrnehmung der Schulgemeinschaft gegenüber dem Schüler. Im Anschluss

an diese „persönlichen Erfolge“ kann der Schüler wieder erfolgreich Schritt für Schritt in den Unterricht integriert werden.

Die Personal- und Sachkosten dieses besonderen „Schulverweigerer-Projekts“ werden im Wesentlichen vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg refinanziert. Die für den Projekterfolg zentrale erlebnispädagogische Ausstattung muss jedoch über Spendenmittel angeschafft und gewartet gehalten werden. Hierzu sind Ersatzbeschaffungen notwendig. Dazu gehören nach Auskunft des Kinderzentrums aktuell Ersatzschlafsäcke für die regelmäßigen mehrtägigen Aktionen mit den „Schulverweigerern“ und Ersatzklettergurte, Seile und Hacken für Kletter- und Höhlenaktionen. Darüber hinaus wird ein Spannungsgurtset für das Baumklettern benötigt sowie Ersatzschwimmwesten und Neoprenanzüge für die Kanu-Aktionen. Angedacht sind auch zwei Standup-Paddle-Boards für die Wassererlebnispädagogik.

Die CSU-Stadtratsfraktion Augsburg beantragt die zusätzliche Förderung dieses wichtigen pädagogischen Projekts.

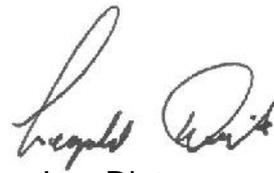
Mit freundlichen Grüßen



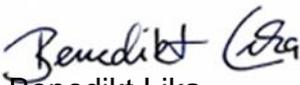
Bernd Kränzle  
Fraktionsvorsitzender



Peter Schwab  
Stadtrat



Leo Dietz  
Stv. Fraktionsvors.



Benedikt Lika  
Stadtrat